

**WETTBEWERBSAUSSCHREIBUNG**  
für den offenen künstlerischen Wettbewerb  
**WARMBAD VILLACH**

**Künstlerische Installation**  
**zur Würdigung von Paul Watzlawick**

*„Sprache schafft Wirklichkeit“*

*„Die Wirklichkeit ist*

*das Ergebnis der Kommunikation.“*<sup>1</sup>

<sup>1</sup> Zitat aus „Wie wirklich ist die Wirklichkeit“: «Dieses Buch handelt davon, dass die sogenannte Wirklichkeit das Ergebnis von Kommunikation ist. Diese These scheint den Wagen vor das Pferd zu spannen, denn die Wirklichkeit ist doch offensichtlich das, was wirklich der Fall ist, und Kommunikation nur die Art und Weise, sie zu beschreiben und mitzuteilen. Es soll gezeigt werden, dass das nicht so ist.»

**Inhalt**

- 1. Gegenstand des Wettbewerbs**
- 2. Allgemeine Richtlinien**
- 3. Besondere Leitlinien**

# 1. Gegenstand des Wettbewerbs

Offener künstlerischer Wettbewerb zur Aufstellung einer permanenten künstlerischen Installation in Warmbad Villach

## 1.1 Auslober / Ausschreibende Stelle / Ansprechpartner

### Auslober:

Stadt Villach  
Rathausplatz 1  
9500 Villach  
Ausschreibungspfad: [www.villach.at](http://www.villach.at)

### Ausschreibende Stelle:

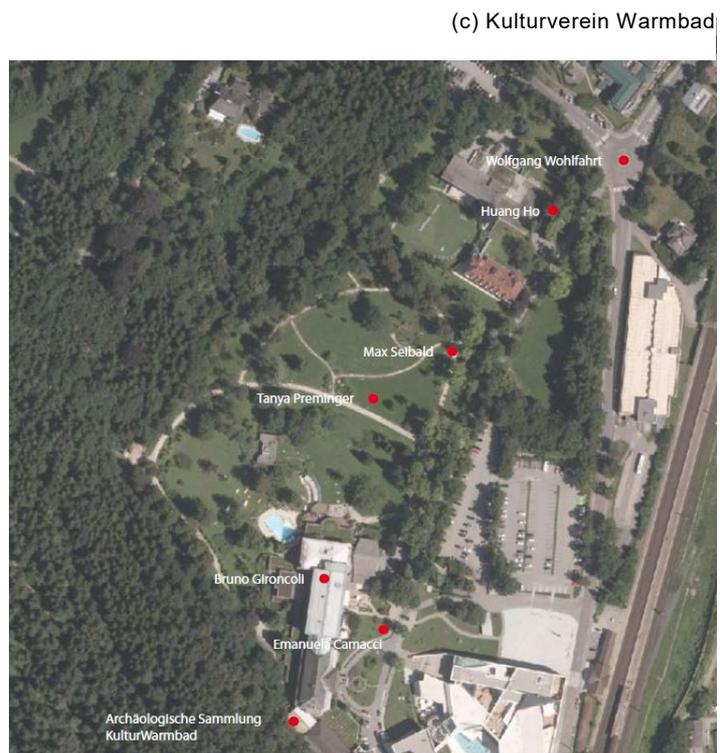
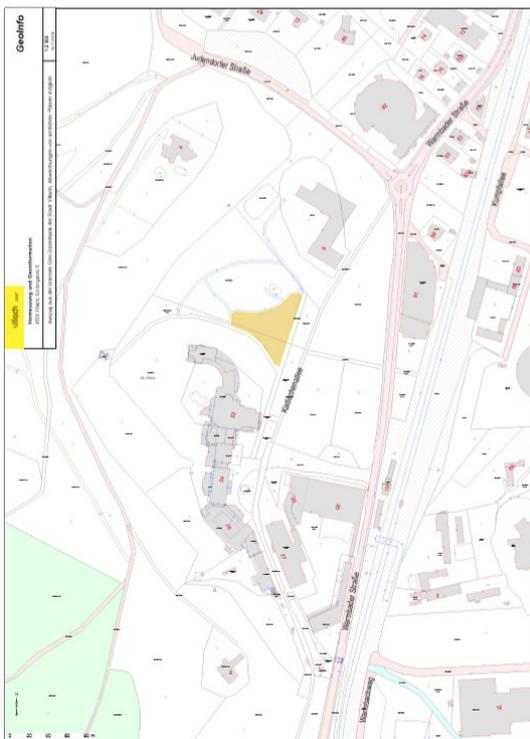
Stadt Villach - Kulturabteilung  
Schlossgasse 11  
9500 Villach

### Ansprechpartner:

Mag.<sup>a</sup> Nicole Heuberger  
Tel.: 04242-205 3416  
E-Mail: [nicole.heuberger@villach.at](mailto:nicole.heuberger@villach.at)

## 1.2 Aufstellungsort

Der Aufstellungsort ist aus der Bildbeigabe ersichtlich (gelbe Fläche). Der genaue Standort soll vom Künstler innerhalb dieser Vorgabe festgelegt werden.



## 2. Allgemeine Richtlinien

### 2.1 Teilnahmeberechtigung

#### 2.1.1

Teilnahmeberechtigt sind Kunstschaffende aus den Bereichen Bildende und Angewandte Kunst.

#### 2.1.2

Jeder Wettbewerbsteilnehmer ist berechtigt, eine Wettbewerbsarbeit einzureichen.

#### 2.1.3

Sowohl der Auslober als auch der Wettbewerbsteilnehmer haben das Recht, die Wettbewerbsarbeiten nach der Entscheidung der Jury zu veröffentlichen.

#### 2.1.4

Der Auslober erwirbt am eingereichten Entwurf das sachliche Eigentumsrecht. Das geistige Eigentumsrecht bleibt dem Verfasser gewahrt.

### 2.2 Preisgericht

Das Preisgericht entscheidet in allen Ermessensfragen unabhängig, unanfechtbar und endgültig. Es ist zur Objektivität und zur Einhaltung seiner Geschäftsordnung verpflichtet und trägt diesbezüglich die Verantwortung gegenüber dem Auslober und den Wettbewerbsteilnehmern.

Das Preisgericht ist in Unbefangenheit zur objektiven Qualitätsfindung verpflichtet. Es besteht Verschwiegenheitspflicht. Offizielle Aussagen sind nur durch den Sprecher gestattet. Das Preisgericht hat die Wettbewerbsarbeiten nach deren künstlerischer Qualität zu beurteilen und jenes Projekt festzulegen, das dem Auslober zur Aufstellung empfohlen wird. Jeder Bereich des Preisgerichts erhält eine Stimme.

**Zusammensetzung:** je Bereich eine Stimme

- a) Bereich Fachexpertise:  
MMag.<sup>a</sup> Elvira Gross, MAS (Paul Watzlawick Gesellschaft, PWG)  
Ersatz: Ulrich Hagg, MA MBA  
Dr.<sup>in</sup> Andrea Köhler-Ludescher (Watzlawick Biografin)
- b) Bereich bildende Kunst:  
Mag.<sup>a</sup> Martina Taig (Kunst im öffentlichen Raum Wien)
- c) Bereich politische Fraktionen  
Stadtsenat (oder deren politische Vertreter)
- d) Bereich Verwaltung  
DI Guido Mosser (Abteilung Stadt- und Verkehrsplanung)  
Ersatz: Arch. DI Ralf Wanek  
Mag. Gert Christian Sturm (Abteilung Kultur)  
Mag.<sup>a</sup> Claudia Schauß (Abteilung Kultur)

- e) Bereich Warmbad  
Dr.<sup>in</sup> Leonore Lukeschitsch (Verein, Kultur Warmbad)  
Nadja Schragl (Geschäftsführung und Direktorin Josefinenhof)
- f) Vorprüfung:  
DI Dietmar Müller  
Mag.<sup>a</sup> Nicole Heuberger

## **2.3 Absichtserklärung**

Der Auslober beabsichtigt, den von der Jury zur Ausführung empfohlenen, prämierten Entwurf zu realisieren.

Der Auslober behält sich das Recht vor, aus zwingenden sachlichen oder wirtschaftlichen Rücksichten, erforderliche Änderungen im Zuge der Realisierung im Einvernehmen mit dem beauftragten Künstler zu verlangen.

## **2.4 Termine**

### 2.4.1

Vorbesprechung und Begehung am Wettbewerbsareal am Donnerstag, 28. Mai 2020 um 11.00 Uhr.

Treffpunkt  
Warmbaderhof  
Kadischenallee 22-24  
9504 Warmbad-Villach

### 2.4.2

Abgabe

Die Wettbewerbsarbeiten sind so abzuschicken oder zu den Amtsstunden von Mo – Do. 8.00 bis 16.00 u. Fr. 8.00 bis 12.00 Uhr persönlich abzugeben, dass sie bis spätestens Montag, 14. September 2020, 12.00 Uhr im Magistrat der Stadt Villach, Kulturabteilung, eingelangt sind. Die Verantwortung dafür liegt beim Wettbewerbsteilnehmer.

Adresse Kulturabteilung:  
Schlossgasse 11  
9500 Villach  
Zi. 107

### 2.4.3

Jury

Die Jurysitzung wird am Donnerstag, 17. September 2020 um 15.00 Uhr stattfinden. Nach Vorliegen des Wettbewerbsergebnisses werden alle Wettbewerbsteilnehmer telefonisch oder schriftlich verständigt.

## **2.5 Umfang des Entwurfs**

Folgende Arbeiten sind abzugeben:

- a) Eine zeichnerische Darstellung mit allem, was zur Verdeutlichung des künstlerischen Konzeptes und dessen Realisierbarkeit notwendig erscheint – allenfalls Modell.

- b) Eine kurze Beschreibung der Grundidee des Entwurfes mit Bekanntgabe des Kostenrahmens.
- c) Eine technische Beschreibung der Angaben über Material, Konstruktion, Farbgebung etc. Angaben über Anlieferung, Leistungen an Ort und Stelle, notwendige bauliche Vorkehrungen, inkl. Angaben über die Dauer der Durchführung der Arbeiten.
- d) Ein Kostenvoranschlag, gegliedert nach:
  - Honorar (Entwurf, Eigenleistungen)
  - Fremdleistungen
  - Materialkosten
  - Nebenkosten (Transport, Versicherung etc.)
  - Angabe von Maßnahmen, die bauseits erwartet werden.

## 2.6 Kennzeichnung der Entwürfe

Da die Jurierung der Entwürfe anonym, also ohne Bekanntgabe des Verfassers erfolgt, ist jeder einzureichende Entwurf mit einer Kennzahl zu bezeichnen. Diese besteht aus 6 Ziffern (1 cm hoch und 6 cm lang) und muss auf jedem Blatt und jedem Schriftstück der Arbeit rechts oben anstelle der Namensnennung aufscheinen. Auch hat die Aufschrift „Künstlerischer Wettbewerb Watzlawick,“ aufzuscheinen.

Dem Entwurf ist ein neutraler, verschlossener Briefumschlag beizugeben, der außen die 6-stellige Zahl und innen Name mit Telefonnummer und Adresse des Verfassers samt Kennzahlen aufzuweisen hat.

## 2.7 Preise

Für die besten eingereichten Arbeiten, sofern sie nach Beschluss des Preisgerichtes dieser Ausschreibung entsprechen, werden folgende Preisgelder ausbezahlt:

1. Preis	€ 3000,--
2. Preis	€ 2000,--
3. Preis	€ 1000,--
1 Anerkennungspreis	€ 500,--

## 2.8 Kostenrahmen

Für die Realisierung der künstlerischen Maßnahme steht ein Kostenrahmen, exklusive Fundamentierung, von € 60.000,-- brutto inkl. USt. zur Verfügung. Dieser Kostenrahmen ist einzuhalten.

## 3. Besondere Leitlinien

### 3.1 Ausgangslage

Anlässlich des 100. Geburtstags Paul Watzlawicks ist eine künstlerische Intervention der Stadt Villach in Vorbereitung.

Aus Watzlawicks Biographie ist zu entnehmen, dass sich der Wissenschaftler neben seinen Aufenthalten rund um den Globus sehr gerne in Warmbad Villach aufhielt. Daher ist es auch stimmig, im Bereich Warmbad diese künstlerische Intervention umzusetzen.

Da sich das Areal in einem Naturschutzgebiet (Naturpark Dobratsch) befindet, ist auf grelles Licht zu verzichten.

Lichtstromanschluss und Wasser sind vorhanden.

Die Fertigstellung ist bis zum Sommer 2021 geplant.

In der Innenstadt gibt es bereits im BG Perau einen Verweis auf Paul Watzlawick in Form eines flächenfüllenden Zitats in der Aula „*Man kann nicht nicht kommunizieren*“

**Paul Watzlawick**, geboren am 25. Juli 1921 in Villach, wurde als Kommunikationswissenschaftler, systemischer Familien-Kurzzeit-Psychotherapeut/Berater und radikaler Konstruktivist vor allem durch seine wissenschaftlichen Fach- als auch gut verständlichen und humorvollen Populärbücher weltbekannt. Sein Leben lang hat der Weltvillacher Watzlawick seine österreichische Staatsbürgerschaft und eine Wohnung in Villach behalten. Der Paracelsus-Ringträger der Stadt Villach, der ein teils abenteuerliches Leben geführt und sein Werk in fünf Sprachen international verbreitet hatte, starb kinderlos am 31. März 2007 in Palo Alto/ Kalifornien, wo er lange gelebt und u.a. an der Eliteuniversität Stanford gelehrt hatte.

(Text : Dr.<sup>in</sup> Andrea Köhler-Ludescher)

### **Bereits vorhandene Kunstwerke im Raum Warmbad Villach:**

#### ***Bereich Kärnten Therme/ Warmbaderhof:***

Kiki Kogelnik - Doorman

Gustinus Ambrosi - Dr. Schärf Büste

Weitere Werke - Infos siehe

<http://kulturwarmbad.at/download/KurparkSkulptur.pdf>

#### ***Bereich Tourismusschule:***

Reinhard Bernsteiner - Skyglider

Johannes Domenig – Watschenmann

Werner Hofmeister – Romeo und Julia

Kiki Kogelnik – think global

Cornelius Kolig – Rostfahne

H.P. Maya – Steinzeit

Ferdinand Penker – O.T.

Claus Prokop, Le Tour/La Tour

Viktor Rogy – Metallsäule

Hans Schabus – Brustkorb

Michael Schwarz – enthäutete Hasen

### **3.2 Aufgabenstellung**

Zur Würdigung des Weltkärntners, Kommunikationswissenschaftlers und Konstruktivisten ist vorgesehen, sein Werk und seine Ideen in den Mittelpunkt zu stellen.

Diese Würdigung soll prospektiven Charakter haben und sein Werk und nicht seine Person in den Mittelpunkt dieser künstlerischen Intervention stellen. Um das Werk sensuell erfahrbar und spürbar zu machen, wurde an eine zeitgemäße, künstlerische Installation gedacht, die die Themen Kommunikation (Wissenschaft), Beziehung (Psychotherapie) oder Wirklichkeitskonstruktion aufgreift.

Linkliste:

[www.paulwatzlawickgesellschaft.at](http://www.paulwatzlawickgesellschaft.at)

[www.villach.at](http://www.villach.at)

[www.warmbad.com](http://www.warmbad.com)

[www.kulturwarmbad.at](http://www.kulturwarmbad.at)

[www.naturparkdobratsch.at](http://www.naturparkdobratsch.at)

**Weitere Informationen siehe Beilagen:**

Text Dr.<sup>in</sup> Andrea Köhler-Ludescher

Zitate Watzlawick

Literaturliste

Plan Warmbad

Warmbad Kurpark Skulpturenfolder

Zur Abklärung der örtlichen Begebenheiten findet eine Begehung statt.

**3.5**

Sollten anlässlich der Wettbewerbsbegehungen am Donnerstag, den 28. Mai 2020 mit den teilnehmenden Künstlern in der gemeinsamen Erörterung neue Ansätze auftauchen, werden sie im Begehungsprotokoll festgehalten und als Ergänzung der Aufgabenstellung mit aufgenommen.